

# AUSWERTUNG FRAGEBOGEN

## „TAG DER HÄNDEHYGIENE“ 2014

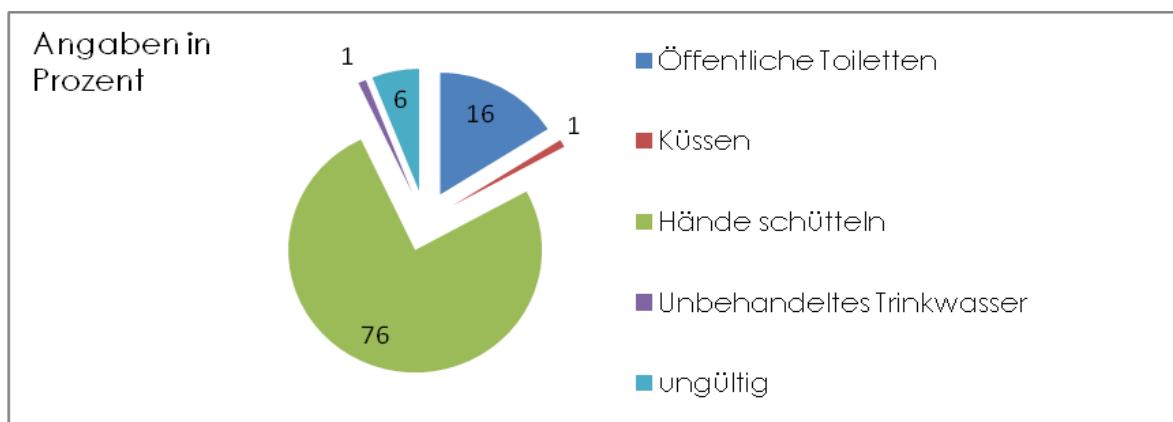
Anzahl der abgegebenen Fragebögen: 331

### 1. Was spielt in Österreich die größte Rolle bei der Keimübertragung

- Öffentliche Toiletten
- Küssen
- **Hände schütteln**
- Unbehandeltes Trinkwasser

#### RICHTIGE ANTWORT: Hände schütteln

Hände sind das ideale Vehikel um Keime über der inneren und äußeren Körperoberfläche zu verteilen. Küssen und öffentliche Toiletten sind nur punktuelle Keimkontakte. Unbehandeltes Trinkwasser in tropischen Regionen eine wesentliche Infektionsquelle, stellt in Österreich ebenfalls ein geringes Risiko dar.

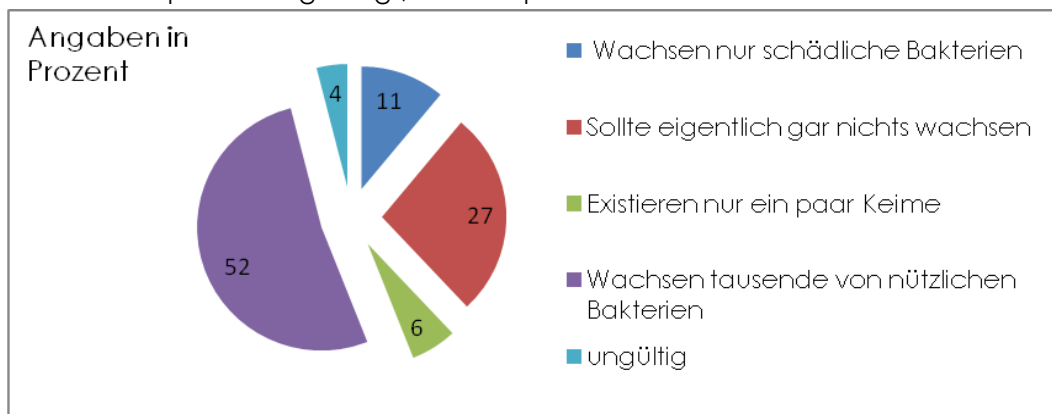


### 2. Auf meiner Hand

- Wachsen nur schädliche Bakterien
- Sollte eigentlich gar nichts wachsen
- Existieren nur ein paar Keime
- **Wachsen tausende von nützlichen Bakterien**

#### RICHTIGE ANTWORT: Wachsen tausende von nützlichen Bakterien

Auf unserer Hand wachsen tausende Bakterien – und das ist gut so. Denn sie schützen uns vor dem anheften schädlicher Krankheitserreger. Wenn auf den Händen gar nichts wächst ist der Platz für sie perfekt vorbereitet. Keimfreiheit ist nur vor bestimmten medizinischen Eingriffen erforderlich – die physiologische Bakterienflora kann nämlich zum Problem werden, wenn sie ins sterile Körperinnere gelangt, zum Beispiel im Blut.

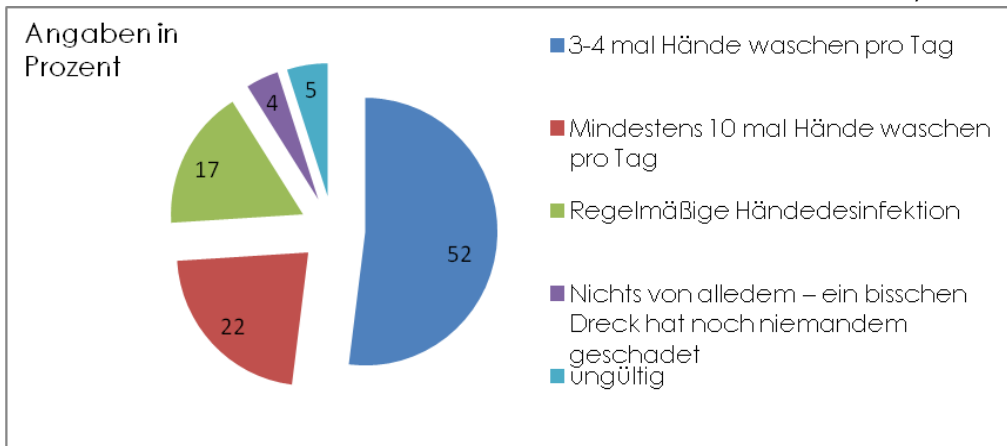


### 3. Händehygiene zu Hause bedeutet

- **3-4 mal Hände waschen pro Tag**
- Mindestens 10 mal Hände waschen pro Tag
- Regelmäßige Händedesinfektion
- Nichts von alledem – ein bisschen Dreck hat noch niemandem geschadet

#### **RICHTIGE ANTWORT: 3-4 mal Hände waschen pro Tag**

„Zu wenig und zu viel ist der Narren Ziel.“ Zu häufiges Händewaschen zerstört den Säureschutzmantel der Haut und schädigt dadurch deren natürliche Barrierefunktion. Händedesinfektion ist überhaupt nur im medizinischen Bereich erforderlich, da eine ungezielte Reduktion der normalen Bakterienflora das Angehen von Schadkeimen begünstigt (zu Hause keine Händedesinfektion!!). Regelmäßiges Händewaschen ist dennoch notwendig: vor der Zubereitung von Lebensmitteln, vor dem Essen, nach Verunreinigungen, nach dem WC-Gang oder wenn man zum Beispiel eine Wunde verbindet. Das kann durchaus häufiger als 3-4mal pro Tag sein, sollte allerdings 10 mal nicht überschreiten (ansonsten unbedingt Hautpflege für die Hand um den Schutzmantel der Haut wieder schneller aufzubauen)



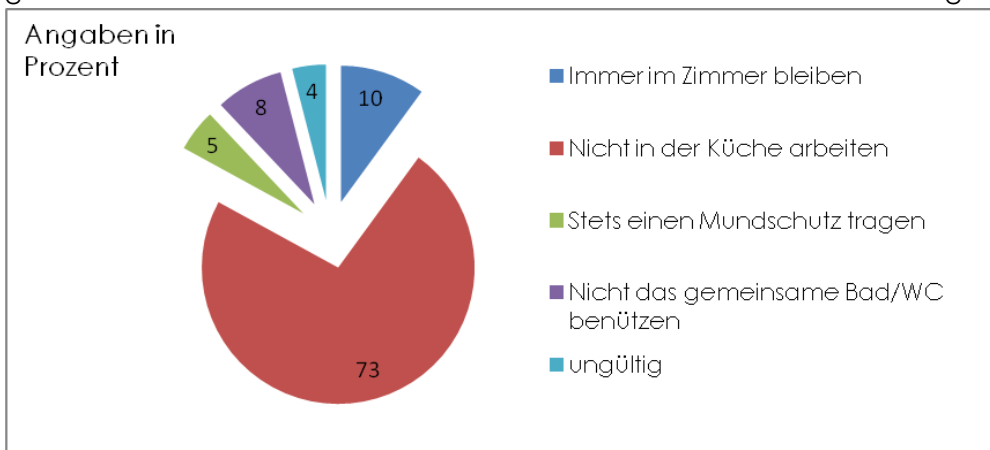
### 4. Kranke Personen sollten im Haushalt

- Immer im Zimmer bleiben
- **Nicht in der Küche arbeiten**
- Stets einen Mundschutz tragen
- Nicht das gemeinsame Bad/WC benützen

#### **RICHTIGE ANTWORT: Nicht in der Küche arbeiten**

Lebensmittel sind das ideale Vehikel zur Weiterverbreitung von Keimen. Nicht nur klassische Darmkeime sondern auch Krankheitserreger der Luftwege freuen sich wenn sie direkt in den Rachen geschoben werden.

Alle anderen Hygienemaßnahmen können in bestimmten Fällen sinnvoll sein, sind aber keine generellen Erfordernisse zur Reduktion der innerfamiliären Keimausbreitung.



### 5. Welches Begrüßungsritual trägt das größte Risiko einer Keimübertragung

- Nasenberührung (Inuits, Neuseeland)
- Wangenkuss (Ost- und Südeuropa)
- **Händeschütteln (Mitteleuropa)**
- Bauchberührung (Südsee)

**RICHTIGE ANTWORT: Händeschütteln (Mitteleuropa)**

Keime auf der Wange, auf der Nase oder auf dem Bauch bleiben dort bis sie von der körpereigenen Bakterienflora überwuchert werden. Nur unsere Hände verteilen sie fleißig auf der übrigen Körperoberfläche, auf der Umgebung oder auf anderen Menschen.

